Summer School der DGV für DoktorandInnen

Kultur in der Debatte

Antinomien kultureller Referenzen

18. - 22.07.2011

www.dgv-net.de

Deutsche Gesellschaft für Völkerkunde

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Inhalt

Begrüßung S. 2

Unterkunft S. 3

- Jugendherberge
- Turmhotel

Orientierung S. 5

- Westend Campus
- Umgebung des Westend Campus

Hinweise zum Programm S. 7

- Kultur in der Debatte
- Übersicht über die Panels
- Programmplan

Begrüßung

Sehr geehrte Teilnehmer der DGV Summer School 2011,

liebe ExpertInnen und DoktorandInnen,

wir freuen uns sehr, Sie und Euch zur ersten DGV-Summer School begrüßen zu dürfen!

Als wichtiges Ziel der aktuellen Arbeitsperiode der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV) hat der Vorstand die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses definiert und zu diesem Zweck eine Arbeitsgruppe von Frankfurter Doktorandinnen gebildet, die Mitglieder der DGV sind.

Das Format der Summer School ist für die DGV eine Innovation und wird durch den Vorstand sowohl finanziell als auch bei der Vermittlung von Experten unterstützt, denen wir für Ihr (ehrenamtliches) Engagement sehr zu danken haben. Unser Dank geht außerdem an die Vereinigung der Freunde und Förderer der Goethe-Universität, die uns ebenfalls finanziell bei der Realisierung dieser Veranstaltung behilflich ist.

In Zusammenarbeit mit Prof. Hans Peter Hahn als Vertreter des DGV-Vorstands haben wir Mitglieder des Organisationsteams in Anlehnung an das Thema der diesjährigen DGV-Tagung in Wien diese Summer School unter dem Thema „Kultur in der Debatte. Antinomien kultureller Referenzen“ initiiert.

In den kommenden fünf Tagen werden 24 Doktoranden gemeinsam mit neun Experten ihre Forschungsprojekte im Hinblick auf aktuelle kulturtheoretische Debatten diskutieren und die Möglichkeit erhalten, eine eigene Position zum Thema zu erarbeiten. Dabei können Strategien wie auch Widersprüche in der Verwendung von Kulturreferenzen anhand der konkreten Dissertationsprojekte besprochen und reflektiert werden.

Wir wünschen Ihnen/Euch und uns spannende fünf Tage mit anregenden Diskussionen und einem produktivem Austausch.

Das Organisationsteam

(Birte Brecht, Prof. Hans Peter Hahn, Melina Kalfelis, Kathrin Knodel, Ronja Metzger, Judit Smajdli, Silja Thomas)

Unterkunft

Jugendherberge Frankfurt

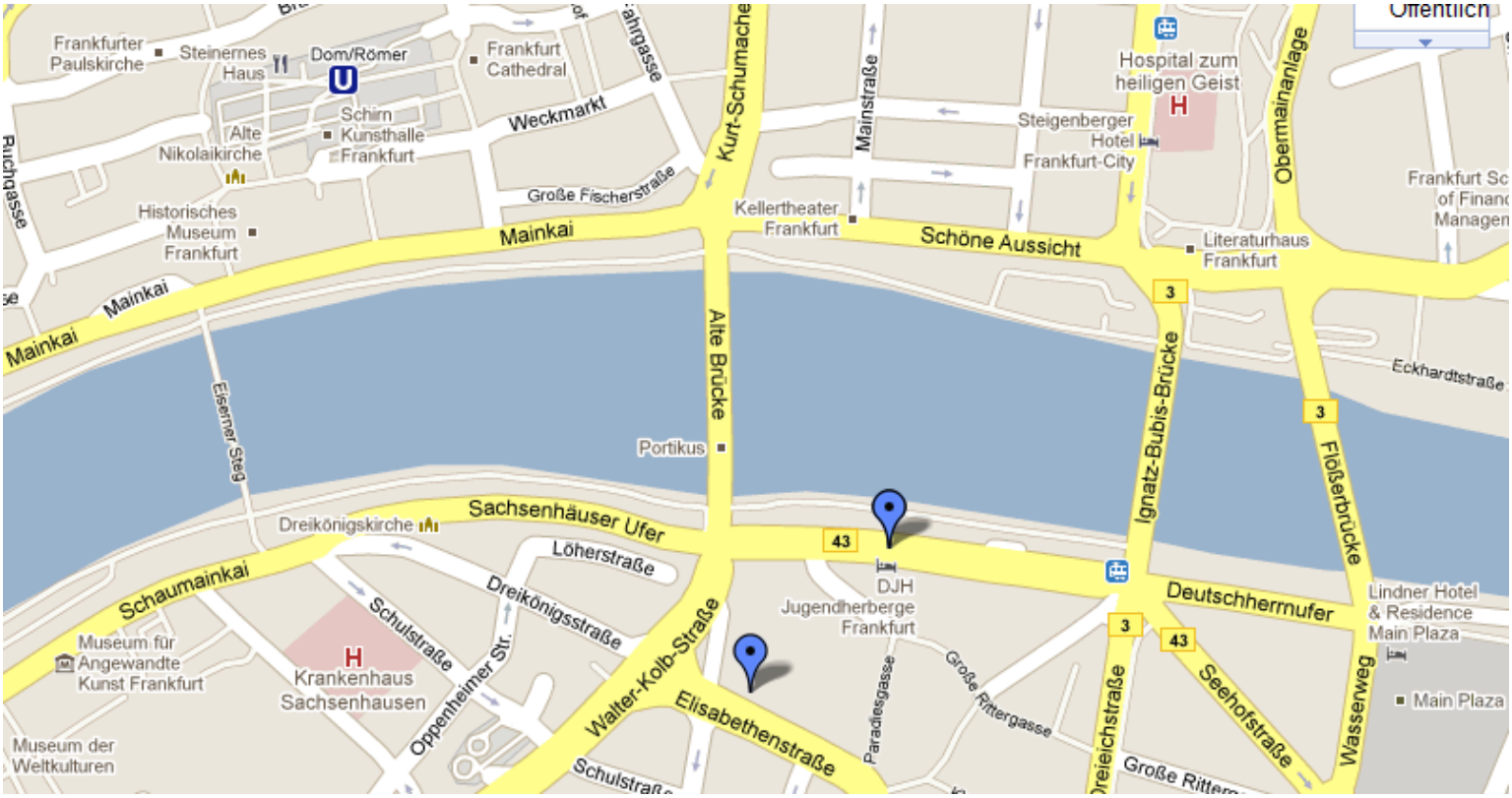
(Unterbringung der Doktoranden)

Deutschherrnufer 12
60594 Frankfurt/M.
Tel. 069-6100150

info@hellofrankfurt.de
www.jugendherberge-frankfurt.de

Anfahrt vom Haus der Jugend zum Campus Westend

Mit dem Bus, Linie 36 von „Elisabethenstraße“ Richtung „Westbahnhof“ bis „Westendcampus“. Abfahrt alle 10 Minuten (immer um 3 Min. nach), Dauer 20 Min.



Turm Hotel Frankfurt

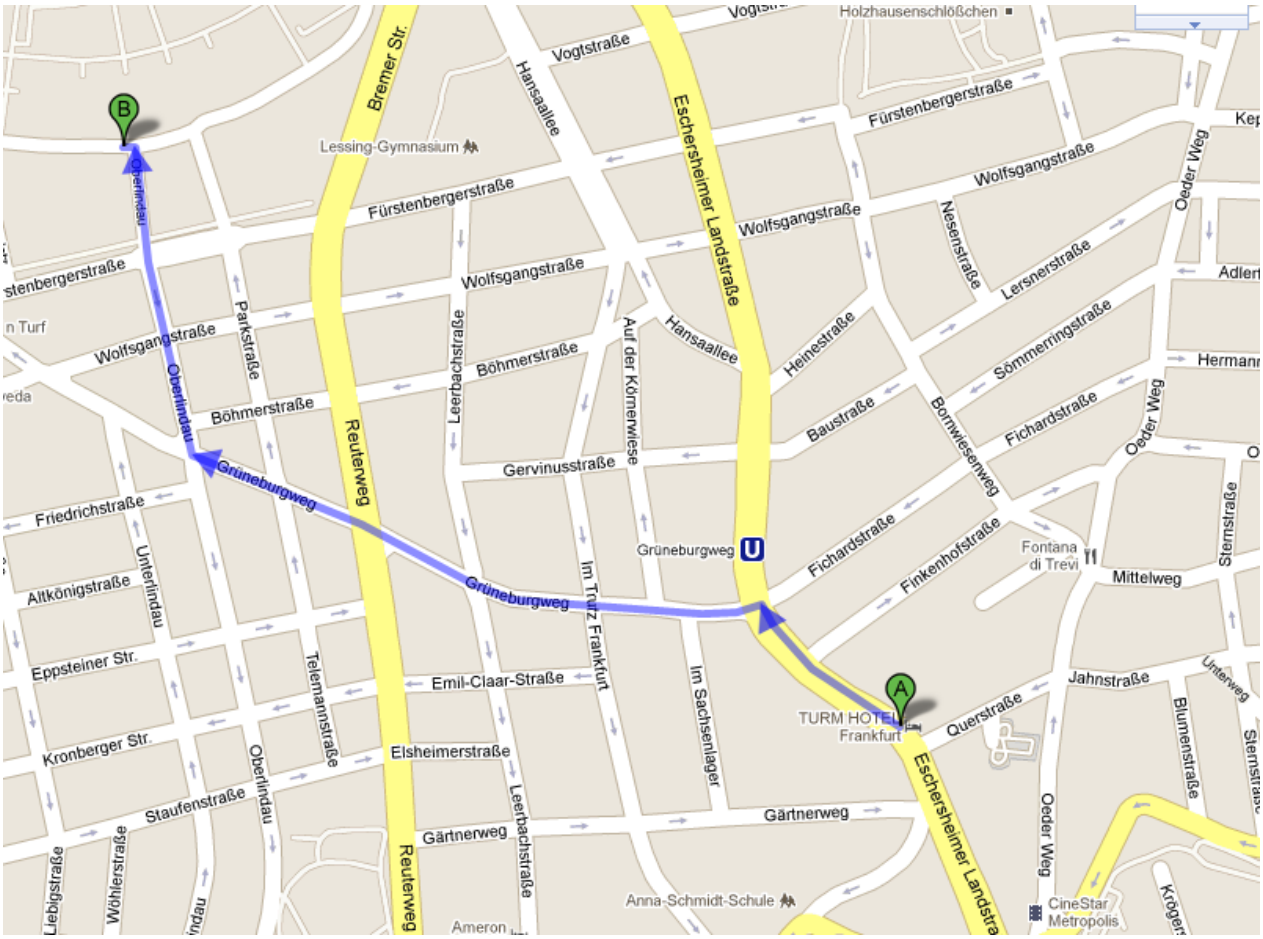
(**Unterbringung der Experten)**

Eschersheimer Landstraße 20
D-60322 Frankfurt am Main
Tel. 069-154050

rooms@turmhotel-fra.de
http://turmhotel-fra.de/

Fußweg zum Westend Campus

Der Weg bis zum Westend Campus beträgt zu Fuß 15 Minuten.



Orientierung

Westend Campus der Goethe Universität Frankfurt am Main

(**Tagungsort der DGV-SummerSchool)**

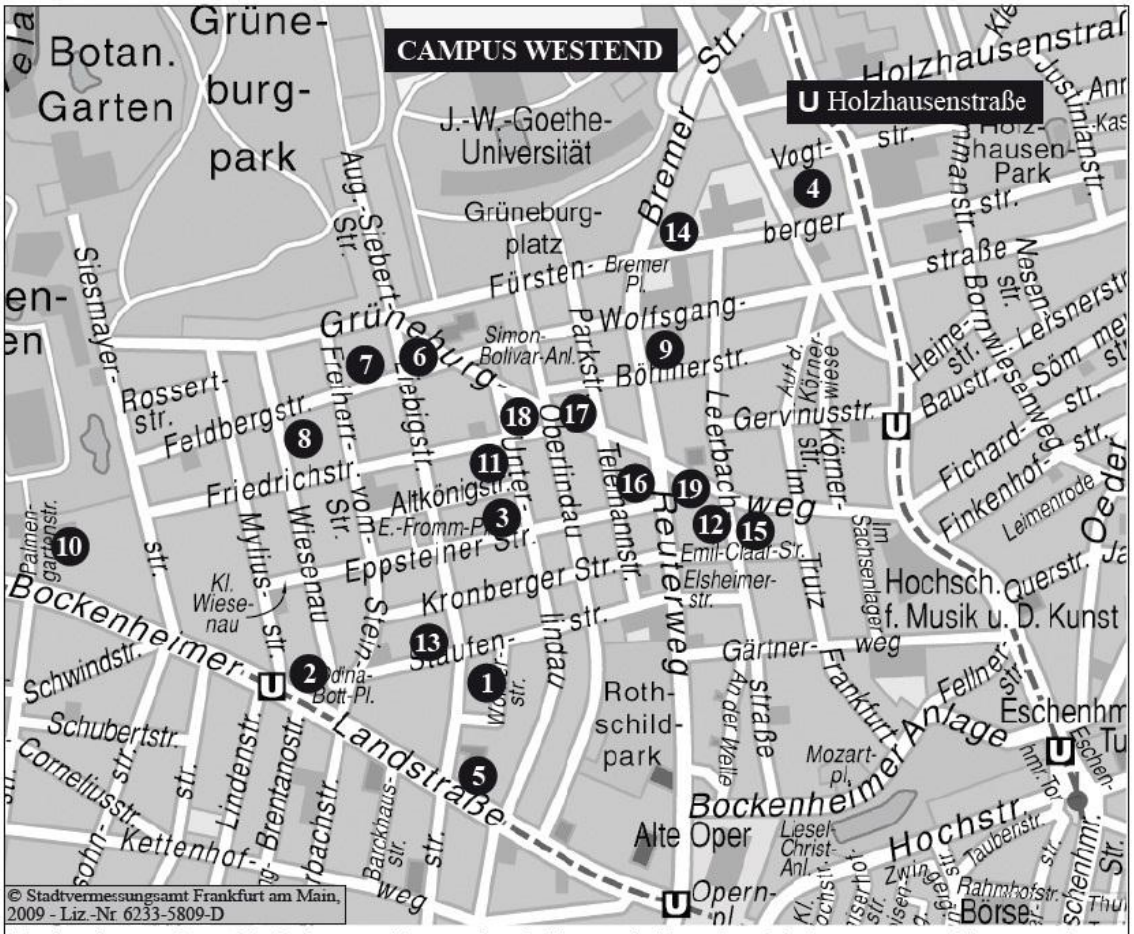
Institut für Ethnologie
Grüneburgplatz 1 (EG, V5/Q5)
60323 Frankfurt/M.
Tel. 069-79833064

1 IG-Hochhaus (Fachbereiche 6, 7, 8, 9, teilw. 10)
2 Anbau Casino
3 House of Finance

Alle Veranstaltungen finden im Erdgeschoß des IG-Hochhauses (Querbau V 4 = vom Haupteingang kommend im rechten Gebäudeflügel) statt.

Die Mensa und der Sommergarten befinden sich im/am Gebäude Casino.

Umgebung des Westend Campus



(1) Pizzeria Buongiorno (2) Block House (3) Eppstein Eck (4) Omonia (5) Vapiano (6) Bistrorante Luca (7) La Boveda (8) Isoletta (9) Reuters (10) Zenobia (11) Café Bar Taboo (12) Newton (13) XO (14) ~~Amalcoque~~ (15) Best Worscht in Town (16) Sandwicher (17) Soups etc. (18) Sushi King (19) Thai Express

Restaurants

Pizzeria Buongiorno (1), Italienische Küche & Pizza, Preiskategorie: € - €€, Liebigstr. 12
Block House (2), Steakhouse, Preiskategorie: €€€, Wiesenau 1
Eppstein Eck (3), Deutsche Küche, Preiskategorie: €€ , Eppsteinerstr. 26
Omonia (4), Griechische Küche, Preiskategorie: €€, Vogtstr. 43
Vapiano (5), Italienische Küche & Pizza, Preiskategorie: €€, Bockenheimer Landstr. 24
Bistrorante Luca (6), Italienische Küche & Pizza, Preiskategorie: €€, Grüneburgweg 89
La Boveda (7), Spanische Küche, Preiskategorie: €€€ , Feldbergstr. 10
Isoletta (8), Italienische Küche, Preiskategorie: €€€, Feldbergstr. 3
Reuters (9), Internationale Küche, Preiskategorie: €€€ , Reuterweg 104
Zenobia (10), Syrische und Libanesische Küche, Preiskategorie: €€€, Palmengartenstrasse 8

Bistros

Café Bar Taboo (11), Unterlindau 69
Newton (12), Leerbachstraße 63
XO (13), Liebigstr. 13

Fast Food und Imbiß

Best Worscht in Town (15), Grüneburgweg 39, Tel. 069 / 40955941 – nur bis 19 Uhr
Sandwicher (16), Reuterweg 63
Sushi King (18), Grüneburgweg 81
Thai Express (19), Grüneburgweg 41-43

Hinweise zum Programm

Eine Programmtabelle mit Informationen zum genauen zeitlichen Ablauf und zu den Räumen der einzelnen Sitzungen befindet sich auf der letzten Umschlagsseite.

Kultur in der Debatte: Antinomien kultureller Referenzen

Seit der Entstehung der Ethnologie ist Kultur einer der zentralen Begriffe des Faches. In sich selbst nicht ohne Widersprüche, unterliegt er fortlaufend Revisionen und Versuchen der Neubestimmung, die ihrerseits Spiegel der Fortentwicklung des Faches sind. Zahlreiche Fragen, die sich auf ein Kulturverständnis in der Ethnologie selbst beziehen, aber auch aus Politik und Gesellschaft stammen, sind Indizien für das Andauern dieses Prozesses und belegen die Notwendigkeit, sich weiterhin kritisch mit dem Begriff auseinanderzusetzen. Wie gelingt es beispielsweise mithilfe der Referenz auf Kultur, sich Gewissheit über gesellschaftliche Zugehörigkeit zu verschaffen sowie Rechte und Transferleistungen einzufordern? Auf welche Weise wird Kultur als subjektive und imaginative Strategie genutzt, um spezifische Interessen durchzusetzen? Welche "Genealogien von Kulturen" stehen hinter diesen Entwicklungen und was macht die neue Popularität von "lokalen Kulturen" aus? Auch Fragen nach der Attraktivität von Strategien der Revitalisierung, die mit Begriffen des "kulturellen Erbes" sowie der "kulturellen Rechte" arbeiten, gehören hierzu. Ebenso inwiefern Inklusionen und Exklusionen mit der Verwendung des Kulturbegriffs in Zusammenhang stehen und wie diese plausibel gemacht werden. Können sich beispielsweise kulturelle Minderheiten Exklusionsmechanismen durch die von der UN vorformulierten indigenen Rechte zunutze machen? Wie handeln Nationalstaaten Integration auf Basis kultureller Normen aus? Und welche Rolle spielt Gender in Bezug auf kulturelle Identitätspolitik? Diese und ähnliche Fragen freuen wir uns in der DGV-Summer-School mit Doktorandinnen und Doktoranden sowie Experten des Faches zu diskutiert.

Übersicht über die Panels

1. **Panel – Diversität in Gesellschaften zwischen Kultur und Citizenship (Martin Zillinger)**

Bertold Bernreuter
Vortrag: Kulturelle Begründung von Gemeinschaft. Relationale und antinomische Diskursivität in den mexikanischen Erfahrungen von Widerstand und Autonomie
(Diss: Diversität und Gemeinschaft. Zeitgenössische Theorie der Interkulturalität in Mexiko)
Olena Prykhodko
Vortrag: Kultur und Bürgerschaft: Zwischen der Begrifflichkeiten und Definitionen
(Diss: Consumer citizen as a media project: gender, class and ethnicity in global reality show production)
Virginia Suter Reich
Vortrag: Kultur vs. Religion - Verschiebung der Referenz in der Debatte um gesellschaftliche Inklusion von Migranten am Beispiel der alevitischen Bewegung in der Schweiz
(Diss: Inkorporationspfade der Alevi-Bewegung in der Schweiz)

2. **Panel – Geschlechterkonzepte (Volker Gottowik)**

Tanja Kubes
Vortrag: Zur Naturalisierung von Kultur am Beispiel der Konstruktion des weiblichen Hostessenkörpers
(Diss: Soziokulturelle Konstruktionen des weiblichen Körpers am Beispiel von Hostessen)
Viola Thimm
Vortrag: Geschlecht, Migration und Bildung im Kontext des multikulturellen Malaysias
(Diss: Migration transforms gender: Geschlechteridentitäten malaysischer Bildungsmigrantinnen in Singapur)
Diana Carolina Trivino Cely
Vortrag: Inklusionen und Exklusionen in der Forschung über Prostitution in Afrika
(Diss: Liebe, Verliebtheit und Sexualität im Kontext der Prostitution in Antsiranana (Madagaskar))
Xiaoming Wang
Vortrag: Identities in flux: factors of influence on Hui women's self-perception
(Diss: Islamic identity from the perspective of Hui women: an ethnoreligious study of a Muslim community in Ningxia (China))

3. **Panel – „Kultur" zwischen Theorie und Praxis (Carola Lentz)**

Alexander Scholz
Vortrag: Grundlagen und Perspektiven eines ethno- kulturphänomenologischen Kulturbegriffs
(Diss: Der ethno- und kulturphänomenologische Kulturbegriff)
Sarah Weber
Vortrag: Feldforschen in interkulturellen Kontexten: Lob oder Abgesang einer "Interkultur"?
(Diss: Malta und die 'Boat People'. Eine Ethnologie der interkulturellen Begegnung)

4. Panel – Politiken des kulturellen Erbes (Eveline Dürr)

Susanna Schulz
Vortrag: Die gezielte Bildung „kollektiver Nationalkultur“ in Mexiko als Strategie zur Realisierung von Staatsinteressen
(Diss: Guadalupe versus Guggenheim – Kulturmanagement in Mexiko als Identitätsstifter zwischen Tradition und Moderne. Programmplanung, Öffentlichkeitsarbeit und gesellschaftlicher Wandel in einer globalisierten Welt.)
Aditya Eggert
Vortrag: Immaterielles Kulturerbe in Kambodscha – Kultur als umstrittene Ressource
(Diss: Konstituierung von immateriellem Kulturerbe in Kambodscha. Akteure, Regeln, Strukturen und Aushandlungsprozesse auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene)
Tina Brüderlin
Vortrag: Materielle Kultur als Identitätsmarker. Zwischen Tradition und Markt
(Diss: Die Tlingit und Haida Sammlung des Ethnologischen Museums Berlin: Ein Perspektivwechsel)

5. Panel – Ressourcen/Indigenität/Natur (Christoph Antweiler)

Cornelia Nell
Vortrag: Ess-Kultur in den bolivianischen Anden
(Diss: People Inbetween: An Ethnography of Food & Eating in Northern Potosí (Bolivia))
Charlotte Schumann
Vortrag: Grüne Kultur? Indigenitäts- und Umweltdiskurse in Süd-Amazonien
(Diss: Formen und Chancen sozialer Innovation und kulturell diversen Wissenstechnologien für Land- und Ressourcenmanagementstrategien in Süd-Amazonien)
Saskia Walther
Vortrag: Indigene Naturbeziehungen im Kontext kultureller Identitätspolitik - Revitalisierungsprozesse in Mexiko
(Diss: Lokalisierung globaler Umweltdiskurse in indigenen Gemeinschaften Mexikos)

6. Panel – Rückwirkungen globaler Konzepte auf lokale Kulturen (Roman Loimeier)

Judit Smajdli
Vortrag: Wem gehören „Kulturen“? Der Kampf um die Darstellung der „saharauischen Kultur“
(Diss: Wandel und Dynamik lokaler Identitätskonzepte)
Manja Stutzriemer
Vortrag: Kulturkonzepte in der San-Forschung und ihre Wirkung auf das Selbstverständnis der San
(Diss: Teilen und Geben bei den San – Zur Rolle lokaler Bedeutungsstrukturen im Wandel)
Anne Rethmann
Vortrag: Audiovisuelle Öffentlichkeitsstrategien von Menschenrechts-NGOs
(Diss: Verdammt zur Viktimisierung? Zur wirklichkeitsgenerierenden Qualität von Menschenrechtsfilmen und ihren soziopolitischen Konsequenzen)

7. Panel – Kultur im Bildungskontext (Thomas Kirsch)

Maike Koschorreck
Vortrag: Kulturalistisch geprägte Erwartungsstrukturen und Begründungsmuster im Kontext Schule
(Diss: Die Bedeutung des Diskurs über kulturelle Vielfalt in den Mechanismen institutioneller Diskriminierung in der Schule)

Christian Johannsmann
Vortrag: Wissensvermittlung in interkulturellen Organisationskontexten
(Diss: Wissensvermittlung in interkulturellen Organisationskontexten)

Inga Schwarz
Vortrag: Umsetzung internationaler Bildungskonzepte als „Indigenisierung der Moderne“
(Diss: Educational Governance in der Türkei. Transformation eines nationalen Bildungssystems unter dem Einfluss zivilgesellschaftlicher, inter- und transnationaler Akteure.)

8. Panel – Gegenwartskonstruktionen und Rekurs auf Vergangenheit (Sabine Klocke-Daffa)

Julia Vorhölter
Vortrag: “The young people are loosing our culture” – Kulturwandel als Generationenkonflikt in Post-Konflikt Norduganda
(Diss: Discourses on culture & generational change in Gulu-perceptions, (re-)productions & transformations of Acholi)

Susanne Fehlings
Vortrag: Das kulturelle Erbe der armenischen Hauptstadt Jrewan als Klassifikationssystem
(Diss: Stadtentwicklung in Jerewan (Armenien))

Stephanie Stocker
Vortrag: Einfluss der südindischen Kastenordnung auf Peer Groups von männlichen Studierenden: Eine Fallstudie auf dem Campus der Kamaraj University in Madurai
(Diss: Soziale Ordnung unter jungen Akademikern im urbanen Indien: Neue Ansätze zu Kaste und Egalität)

Montag, 18.07.2011	Dienstag, 19.07.2011	Mittwoch, 20.07.2011	Donnerstag, 21.07.2011	Freitag, 22.07.2011
Anreise Ab 16 Uhr Registrierung und informeller Begrüßungskaffee (IG 454)	Ab 10 Uhr Panel 1 (IG 454): Diversität in Gesellschaften zwischen Kultur und Citizenship (Martin Zillinger) *Beginn bereits ab 09:30* Panel 2 (IG 501): Geschlechterkonzepte (Volker Gottowik)	Ab 10 Uhr Panel 3 (IG 454): ‚Kultur' zwischen Theorie und Praxis (Carola Lentz) Panel 4 (IG 457): Politiken des kulturellen Erbes (Eveline Dürr) Panel 5 (IG 501): Ressourcen / Indigenität / Natur (Christoph Antweiler)	Ab 10 Uhr Panel 6 (IG 457): Rückwirkungen globaler Konzepte auf lokale Kulturen (Roman Loimeier) Panel 7 (**IG 311 !**): Kultur im Bildungskontext (Thomas Kirsch) Panel 8 (IG 454): Gegenwartskonstruktion und Rekurs auf Vergangenheit (Sabine Klocke-Daffa)	10-13 Uhr Abschlussdiskussion (IG 454) : Zukunft des Kulturbegriffs (Moderation: Carola Lentz)
17:15-18:30 Uhr Eröffnungsrede (IG 454) (Hans Peter Hahn)	Mittagspause (13-15 Uhr) Ab 15 Uhr – 18:30 Uhr Zusammenfassung der Vormittagspanels durch die Panelleiter und Diskussionsforum (IG 454, Moderation: Ronja Metzger)	Mittagspause (13-15 Uhr) Ab 15 Uhr – 18:30 Uhr Zusammenfassung der Vormittagspanels durch die Panelleiter und Diskussionsforum (IG 454, Moderation: Judit Smajdli)	Mittagspause (13-15 Uhr) Ab 15 Uhr – 18:30 Uhr Zusammenfassung der Vormittagspanels durch die Panelleiter und Diskussionsforum (IG 454, Moderation: Kathrin Knodel)	Abreise
Gemeinsames Abendprogramm aller Teilnehmer	Abendprogramm auf Wunsch	Abendprogramm auf Wunsch	Gemeinsames Abendprogramm aller Teilnehmer	